

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 13

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Herr Feuß.** Nei aber au, Frau Stadtrichter, das ischt au wieder e Neuigkeit das!

**Frau Stadtrichter.** Bitte! dehdoch, was ä?

**Herr Feuß.** Hä, händ Eis müttli nüd g'hört; d' Börsesensale —

**Frau Stadtrichter.** Ach, gönd Si mer au mit Dene!

**Herr Feuß.** Wal wal, jezede scho wieder, si wänd ja zum Chrüz chrüde und dr Regierung die verlangte Spörteli zahle!

**Frau Stadtrichter.** Podemenge, ja wol au! Du wenn a, wemr dösf fröge?

**Herr Feuß.** Bum ersten April a!

**Frau Stadtrichter.** Die Ebige! Da hamer doch nie säge, si hebib dr Regierung öppis verproche.

### Sheshands-Harmonie.

**Bauer:** „Ich haufe mit meinem Weib schon 20 Jahr, aber wir haben nie einen Gedanken mit einander gehabt; nur ein einziges Mal, wie unser Haus brennt hat, da hat a Jedes von uns zuerst zur Thür raus wollen.“

**Hans:** Was heit der so uf'bigere?

**Mi:** I ha eme Milchhändler gleit, er heig flüssigi Milch. Er hat bewege g'lagt und me hat mit zu Fr. 200 Entschädigung nebst Chöste verurtheilt.

**Peter:** Und ig ha ame Wirth gleit, er heig dünne Wy. Es geit mer allweg au nit besser.

**Hans:** Jä, luegit, ihr Manne, es ist immer gefährlich, wenn me d'Wahrheit seit. Mi muh halt nit ume mit dem Mul welle d'Zach mache; es ist viel gwüßer, mi gang mit Just und Für und Messer dra.

### Briefkasten der Redaktion.



**G. H. i. N.** Das hat ja natürlich diese Blumen unsers Vaterlandes geschrieben, ob schon sie einen falschen Namen vorstellte. Das nun aber gerade das Organ der sachlichen und ruhigen Diskussion sich auch noch als Lummelplatz dieses Bajazzo's hergeben muß, ist bezeichnend genug. — **D. D.** Ganz gut; aber wir fürchten halb und halb das Unglück sei schon verschiedene Male vorgekommen. — **G. M. i. L.** Piloty's „Klüge und tödliche Jungfrauen“, können Sie dieser Tage in Zürich sehen. Es sind alles Münchnerinnen; davon wußten die Geangelisten nichts. — **P. I. B. i. C.** Machen Sie den Versuch; wenn wir auch „Ja“ sagen und Sie den Ton des Blattes nicht treffen, so nißt alles Uebrige nichts. — **Spätz.** Besten Dank und Gruß. — **R. a. M.** Mit Vergnügen acceptirt. — **H. Sch.** So sollte es überall gehen, vielleicht würde doch der Eifer etwas abgetüft. — **J. M. i. S. G.** Diese Apparate erweisen sich als ganz vorzüglich — aber sie sollen noch immer zu theuer sein. — **Jobs.** Bei der angebahnten Verfassungsrevision läßt sich dem Sommer gewiß steuern; nur redt viele Rechtsgelehrte gewählt, dann wird es wohl gehen. — **G. H. i. H.** Das Gedichtchen können wir leider nicht aufnehmen; senden Sie's doch Ihrem Lokalklaff. — **Z. i. S.** Mit Vergnügen angenommen. Dank. — **D. S. i. K.** Nein! — **Orion.** „Der letzten Tage Müß' war groß“; doch kann Alles mit etwas Geduld nachgeholt werden. — **Wien.** Nun ja, das gebürt Ihnen auch auf die Nase. Hörens auf! — **X. X.** In diese Zeit fallen die Gramen; lassen Sie den Mann in Ruhe, Strafe genug ist sein Handwerk. — **J. F.** Ein Stück Improvisator; aber Saluator schmeckt doch angenehmer. — **Hohn.** Der Antrag wurde, so viel wir wissen, einstimmig angenommen und daher wohl die Energie der Ausführung. — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

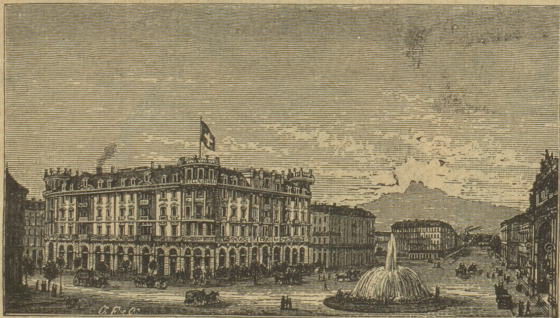
**Fritz Gauger, Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich**

empfehlend und liefert als Spezialität sein bewährtes Fabrikat von

Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

N. 25)

**F. Michel, Propriétaire.**

Spezialität (O 47 WS)  
in Pferde-Barren und Krippen aus Schmiedeeisen

Anerkannt  
praktisch

PROSPEKTE

von **Jb. WELTER-MUNZ**

in  
Töss-Winterthur.

STREIF

Elegant  
und  
solid

— Façonnierte Schutzgeländer. —

BASEL  
HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25)

**R. Meister-Hauser, Besitzer.**

Baths - Bahnhofstrasse - Bagui

Badanstalt = **Werdmühle = Les Bains**

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

**A. BOLLER-WOLFF, vormalis S. J. Boller-Hafner**

Zürich Brandschenkestrasse Nr. 7 Zürich

(Bl. 12)

Spezialität in **HEIZUNG.** Geschäft seit 1869.

Central-Heizungen

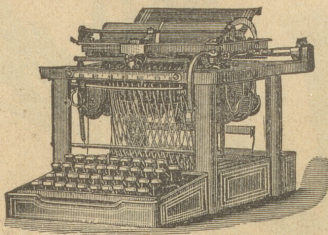
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder. Trocknungs-Anlagen.

Chamotte-Kachel-Ofen. Eiserner Ofen mit Fütterung.

**Chocolat Sprüngli**

**ZÜRICH**

(Bl. 25)



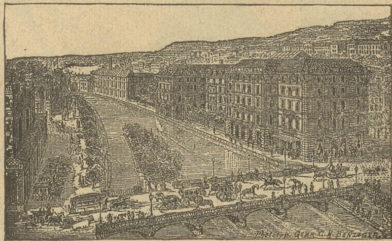
Die amerikanische  
Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck.  
Handhabung höchst einfach.  
Doppelte Schnelligkeit der Feder.  
**Ueber 5000 im Gebrauch.**  
(Broschüren in jeder Buchhandlung.)

General-Agent: (M 399 Z)  
A. J. Maas, Cham (Ktn. Zug).

**Central-Hôtel Zürich.**

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an.  
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.  
Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.



Hier stets direkt frisch vom Fass.  
Restauration und Terrasse.  
Käder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.  
Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. Dinner, Directeur-Gérant.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.  
Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.  
Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

**Dennler's Magenbitter**

Interlaken

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den *ersten Rang* unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster *Tafelliqueur* für Speisesaal, Haus und Familie. *Regulator der Verdauung.* Hilfsmittel bei Magenstörungen. — *Exportartikel* in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine *präservirenden* und *restaurirenden* Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches *hygienisches Zwischengetränk.*

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

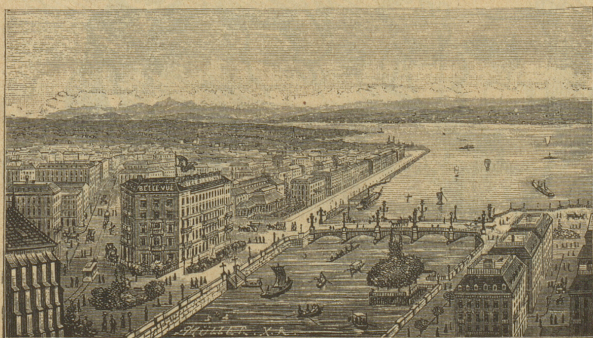
**G<sup>d</sup> Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich**

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freundliche Bedienung.

Arrangement bei längerem Aufenthalt.

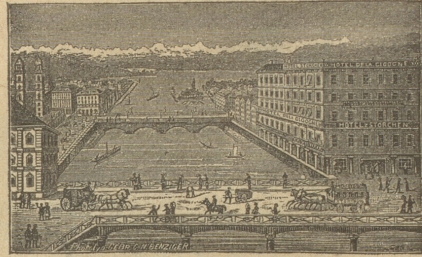
Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preisermässigung.



F. A. POHL, Propriétaire.

**Hôtel Storchen am See, Zürich**

In schönster Lage im Zentrum der Stadt. — Mit herrlicher Aussicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au centre de la ville. Avec une vue splendide sur le lac et les Alpes.

**H. GÖLDEN**

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

**B. Jäckle-Schneider,**

(Bl. 25)

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,  
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfeht sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.



**Grosse Preisermässigung!**

Hyatt's Kragen und Manchetten von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

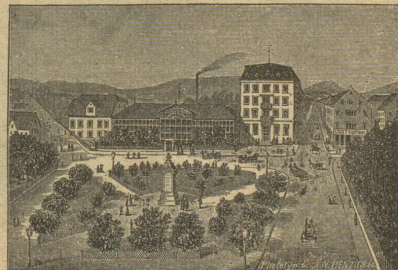
Alle Wäschekosten erspart.  
Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépôt:  
**H. Specker in Zürich,**  
90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

**Pfauen, Zeltweg, Zürich.**

Grosses Etablissement.  
Gedeckte Halle mit Garten.



Restoration zu jeder Tageszeit.  
Vorzüglich möblierte Zimmer für Pensionäre.

(Bl. 25)

Propriétaire: **H. Hürlimann.**

**Elektrische Apparate**  
**L. Zehnder, Ing.**

Basel. (Bl. 25)

Böttcher-Telephone,  
das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Gros et Détail.

**Charles Weider**

Weggengasse (Bl. 25)

**ZÜRICH**

Comestibles fins, Conserves alimentaires,

Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

„Schweiz. Bäcker-, Konditor- und Müller-Ztg.“ erscheint jede Woche. Preis 1 Fr. vierteljährlich. Man bestelle sofort b. d. Post oder b. d. Exp. in Weinfelden. (M 897 Z) [5]

**Das allerneueste Buch**

über die Heilung geheimer Krankheiten, aller Schwächezustände, Folgen jugendlicher Verirrungen u. s. w. sende ich in deutscher Sprache an Jedermann auf Verlangen unentgeltlich und frankirt.

Dr. **G. Rümli** in London,

(N. 6) 32, Thornhill Crescent, N.